

Erfahrungsbericht Liverpool

Vorbereitung

Einige Zeit vor der Anmeldefrist des Erasmusprogramms sollte man sich mit der Wahl des Landes, sofern es nicht durch den Studiengang vorgegeben ist, und mit der Wahl der Gasthochschule beschäftigen. Dazu sollte man die Erfahrungsberichte nutzen ebenso wie die Internetseiten der Universitäten. Nun muss man abwarten bis die Bestätigung kommt mit der Mitteilung an welcher Universität man angenommen wurde. Diese Nachricht kommt für diejenigen, die im Wintersemester ins Ausland gehen eher etwas knapp, sodass man sofort mit den wichtigsten Vorbereitungen beginnen sollte.

Am besten sucht man erst mal nach Flügen. Nach England kann man mit relativ vielen günstigen Airlines fliegen. Ich habe mich für *Ryanair* entschieden, die zu der Zeit noch von Bremen nach Manchester geflogen sind. Nun kann man von Hamburg nach Manchester oder auch direkt nach Liverpool fliegen. Von Manchester bin ich dann mit einem *National Express* weiter nach Liverpool gefahren. Man kann aber auch für ein bisschen mehr Geld den Zug nehmen. Wenn möglich, ist es natürlich besser schon ein paar Tage vor Beginn der Orientierungswoche da zu sein, um schon einmal alles ein bisschen zu erkunden und sich einzugewöhnen. Ich bin leider erst einen Tag vor Beginn der Orientierungswoche angereist, an der man unbedingt teilnehmen sollte, da dort wichtige Informationen gegeben werden und auch gleichzeitig die Formalitäten geklärt werden, wie zum Beispiel das Unterschreiben der Erasmus Unterlagen.

Wenn man sich nicht erst eine Wohnung vor Ort suchen möchte, kann man entweder das Wohnangebot der University of Liverpool annehmen, welches einem während des Anmeldeprozesses der University of Liverpool angeboten wird, oder man sucht sich eigenständig eine Wohnung. Das ist meistens die günstigste Option. Die meisten Studenten wohnen zwar in Studentenunterkünften (Halls), aber die sind meistens etwas teurer. Ich habe mein WG-Zimmer über eine Agentur namens *Rooms Liverpool* gefunden und das auch noch recht kurzfristig, jedoch würde ich frühzeitig mit der Suche beginnen. Dort habe ich £ 325 pro Monat für ein relativ kleines Zimmer in einer 5-er WG in dem Stadtteil Aigburth bezahlt. Das liegt etwas weiter entfernt von der Universität und dem Zentrum. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man jedoch ziemlich schnell ins Stadtzentrum. Mit der Merseyrail oder auch den Bussen ist man in 10 Minuten mittendrin im Geschehen. Man kann sich ein

Semesterticket für ca. £ 130 pro Semester bei der Merseyrail kaufen. Leider gilt das nur von Montag bis Freitag bis 20 Uhr.

Wenn man BAföG erhält, muss man sich rechtzeitig um die Förderung für das Auslandssemester kümmern. Das bedeutet, sobald man weiß wohin es geht, sollte man an das zuständige Amt seine Formulare schicken, um rechtzeitig die Förderung zu erhalten, denn die Erasmusunterstützung lässt manchmal etwas auf sich warten, sodass man schon mal einen kleinen „Geldpuffer“ einplanen sollte. Wenn man noch keine Kreditkarte besitzt, sollte man auch diese beantragen, denn Geld abheben oder, zum Beispiel die Tickets im Internet bestellen, geht nur mit einer Kreditkarte. Dabei sollte man drauf achten, möglichst die Abhebegebühren für das Ausland zu umgehen, denn sonst fallen schnell unnötige Kosten an. Außerdem sollte man auch seine Versicherung etc. über den Auslandsaufenthalt informieren.

Studieren an der University of Liverpool

Es ist sehr wichtig, sich rechtzeitig die Kurse heraus zu suchen. Was aber auch durch das Bewerbungsverfahren der University of Liverpool selbst geschieht, da man früh gebeten wird sich für die Kurse anzumelden. Das macht man am allerbesten auf der Website der University of Liverpool, dort kann man auch die Inhalte der Kurse einsehen und sich so aussuchen, welche Kurse am besten zu seinem Studienverlauf passen. Das Learning Agreement sollte man zeitig seiner/m Anerkennungsbeauftragten vorlegen, um eventuelle Änderungen mit einzuplanen.

Soweit ich das einschätzen kann, gibt es für uns keine Beschränkungen im Vorlesungsprogramm, wenn nichts Anderes in der Beschreibung der Veranstaltung steht. Da ich schon mit meinen Englischkursen in Deutschland fertig war, habe ich neben einem Englisch Literaturkurs (Literature in Time), einen Soziologiekurs (Social Change and Social Policy in Contemporary Society 1) und einen Kriminologiekurs (Introduction to Crime and Society) und auch einen Spanischkurs, um noch etwas aus meinem Zweifach weiter zu machen. Mir haben die Kurse alle gut gefallen. Die Lehrenden sind alle sehr sympathisch und die Qualität der Veranstaltungen fand ich auch gut. Die Universität bietet weiterhin noch viele Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, die man alle während der Orientierungswoche und der Fresher's Fair kennen lernen kann. Darunter viele verschiedene Societies, wie Schach, Cocktail, Tanz uvm. und viele Sportangebote.

Zu den erforderlichen Unterlagen kann ich nur sagen: es ist nicht verkehrt, sich alle Dokumente von Mobility Online nochmal durchzugucken, sich Fristen raus zu schreiben und die Dokumente, die Unterschriften erfordern, auszudrucken. Außerdem sollte man ein paar Passfotos mitnehmen. Am wichtigsten ist, dass man bei der Ankunft die Ankunftsbestätigung vom Erasmus-Büro der Fakultät unterschreiben lässt. Ebenso sollte man natürlich das Learning Agreement mitnehmen.

Nach dem Aufenthalt muss man daran denken, seine Aufenthaltsbescheinigung von der Universität unterschreiben zu lassen und diese dann rechtzeitig im International Office abzugeben. Außerdem muss man den Erfahrungsbericht einreichen. Das Transcript of Records wird dann von der Gasthochschule an die Universität Bremen geleitet und wenn alles vollständig ist, sollte mit der Anerkennung dann auch nichts mehr schief gehen.

Fazit

Ich bin sehr glücklich darüber das Auslandssemester in Liverpool verbracht zu haben. Ich habe gerne in Liverpool gelebt und studiert. Man hat dort zwar unter dem Semester etwas mehr zu erledigen für die Uni, man muss häufiger Essays oder Aufgaben abgeben. Ich habe aber auch das Gefühl mehr gelernt zu haben als hier in einem Semester. Auch sonst ist es toll in Liverpool zu leben, es gibt viele Möglichkeiten auszugehen oder andere kulturelle Angebote wie Konzerte oder Museen. Außerdem kann man von Liverpool aus schnell den Strand erreichen, nach Schottland reisen oder auch die Fähre nach Dublin nehmen. Ich habe viele tolle neue Menschen kennen gelernt und auch sonst sehr viel dazu gelernt und wunderbare Erfahrungen gesammelt.